

# Gelingende MUSIKALISCHE BILDUNG

In diesem Seminar/Webinar erhalten Sie konkrete individuelle Anregungen, wie Sie digitale Lernmöglichkeiten Schritt für Schritt in einen verantwortungsvollen Instrumentalunterricht erfolgreich integrieren können.

Es gibt viele gute Gründe, den gewohnten Präsenzunterricht mit digitalen Elementen erfolgreich zu ergänzen.

Anhand von zwei beispielhaften Überlegungen können Sie nachspüren, dass digitale Möglichkeiten sogar Probleme lösen können, mit denen wir seit Jahr und Tag bei einem ausschliesslich "live" erteilten Unterricht leben müssen:

**Guter Unterricht & Gutes Üben bilden die entscheidenden Säulen einer gelingenden Musikalischen Bildung.**

**Digitale Medien ermöglichen es uns, am Üben unserer Schülerinnen und Schüler live teilzuhaben und es so kontinuierlich zu optimieren!**

Während der Instrumentalunterricht von vielen Kolleginnen und Kollegen mit viel Herzblut täglich optimiert wird, wissen wir kaum etwas über das Üben unserer Schülerinnen und Schüler (SuS) daheim.

Unser Nachfragen im Unterricht betrifft meist die **Quantität** des Übens („Wie oft/lang hast Du in der vergangenen Woche geübt?“), während wir die **Qualität** im besten Fall nur durch subjektive Beschreibungen unserer SuS kennen. Ein blinder Fleck der Musikpädagogik!

Nun aber erhalten wir eine grosse Chance, diesen "blinden Fleck" zu erhellen: Denn die Nutzung digitaler Medien hat in der Pandemie eine grosse Selbstverständlichkeit erlangt. Der Umgang mit Skype, Zoom, WhatsApp und Co. ist für viele Menschen – d.h. auch für unsere SuS – selbstverständlich geworden.

Durch unsere direkte Wahrnehmung des Übens und die dadurch mögliche fachlich-pädagogische Betreuung verändert sich allmählich das Üben unserer SuS:

- mehr Üben
- reflektierter Üben
- selbstbestimmter Üben

Ein weiteres Beispiel für die Nutzung Digitaler Medien:

**Organisatorische Alltags-Probleme können "gelindert" werden.**

Gerade dezentral unterrichtende Lehrpersonen kennen das Problem der "Vielfahrerei" - in jeder Aussenstelle gibt es nur drei/vier SuS, deren Eltern aber leider nicht einmal dazu bereit sind, ihr Kind in die nur 2 KM entfernte nächste Unterrichtsstätte zu bringen.

Das Erlebnis einer Kollegin aus Franken (D) mag eindrucksvoll veranschaulichen, wie solche Probleme verringert werden können:

Die Kollegin kannte und schätzte die vielfältigen Lernmöglichkeiten der "Musikalischen Spiele" (nach MDU®), konnte diese bislang aber meist nur mit ein bis zwei SuS (dezentral) spielen. Sie nutzte nach dem Besuch unseres Webinars "Musikalische Spiele online" die Möglichkeit, viele der Spiele nun auch per Zoom zu spielen.

An diesen "Musikalischen Spielen online" nahmen sowohl SuS ihrer 40 KM westlich ihres Wohnsitzes gelegenen Musikschule als auch SuS ihrer zweiten, 60 KM östlich gelegenen Musikschule (gleichzeitig online) teil.

Wie überrascht war sie, als sie erfuhr, dass zwei Schülerinnen, die sich bei diesen Spielen online angefreundet hatten, sich zwei mal (von sich aus!) zum kammermusikalischen Spiel verabredet hatten ... d.h. ihre Eltern durften nun jeweils einmal 200 KM fahren...!

**Soweit nur zwei – von unzähligen weiteren – Beispielen, wie ein guter Instrumentalunterricht durch eine kreative Ergänzung durch Digitale Medien erfolgreich weiterentwickelt werden kann.**

**Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Seminar/Webinar begrüssen zu dürfen! ([Termine](#))**